

KOVACEK
& ZETTER

BENI ALTMÜLLER



von links nach rechts:
Jenny Reiter
Stefan Rodler
Sophie Cieslar
Claudia Kovacek-Longin
Sophie Zetter-Schwaiger
Bianca Kleinbichler
Kathrin Macht

KOVACEK
& ZETTER

MUSTER UND ZUSAMMENHÄNGE

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: **Galerie Kovacek & Zetter GmbH**
Stallburggasse 2
A-1010 Wien
office@kovacek-zetter.at
www.kovacek-zetter.at

Redaktion: Sophie Cieslar
Jenny Reiter

Texte: Sophie Zetter-Schwaiger
Claudia Kovacek-Longin
Sophie Cieslar

Lektorat: Kathrin Macht

Grafik: Thomas Riegler
www.beyond.ag

Gesamtherstellung: Print Alliance HAV Produktions GmbH
2540 Bad Vöslau
www.printalliance.at

Fotos: Galerie Kovacek & Zetter GmbH
Beni Altmüller
Teamfoto Galerie (Foto: gorla photography, Gerlinde Gorla)

Copyright: © 2022 Galerie Kovacek & Zetter GmbH

ISBN 978-3-903434-06-6

1. bis 30. Dezember 2022
Verkaufskatalog | Preise auf Anfrage



Galerie
Kovacek & Zetter GmbH
Stallburggasse 2
A-1010 Wien

Telefon +43/1/512 86 36
Telefax +43/1/512 86 36-36
office@kovacek-zetter.at
www.kovacek-zetter.at

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr

VORWORT

Wir freuen uns, Sie zur Ausstellung, *Beni Altmüller: Muster und Zusammenhänge*, einladen zu dürfen.

Beni Altmüller beschäftigt sich in seinen aktuellsten Werken zunehmend mit dem Thema Klimawandel und dem Einfluss des Menschen auf die Umwelt. Die durch die Erwärmung der Pole aus ihrem natürlichen Lebensraum immer mehr vertriebenen Eisbären oder der Eingriff in die alpine Bergwelt durch den Ausbau neuer Skigebiete, sind zwei der wiederkehrenden Themen, mit denen sich der Künstler auseinandersetzt.

In bewegten Bildräumen, denen oft surreal anmutende Perspektiven zugrunde liegen, tummeln sich Skifahrer, Snowboarder oder Tiere in scheinbar harmonischer Verbundenheit. Alles bedingt einander, ist miteinander verwoben. Muster und Zusammenhänge sind dem Künstler nicht nur auf formaler Ebene, sondern auch

im interpretativen, inhaltlichen Zusammenhang wichtig.

Beni Altmüller, der sich schon früh als Designer einen Namen machen konnte, wandte sich ab dem Jahr 2000 verstärkt der Malerei und Skulptur zu.

Er zeigt seine Werke heute regelmäßig auf Ausstellungen im In- und Ausland, zuletzt in Japan, Belgien, Deutschland und Italien. Seine Arbeiten sind in zahlreichen Sammlungen und Museen vertreten.

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen die Ausstellung persönlich zeigen zu dürfen.

Für Fragen oder Preisankünfte können Sie uns gerne jederzeit kontaktieren. Wie gewohnt beginnt der Verkauf ab Versand des Kataloges.

Claudia Kovacek-Longin

Sophie Zetter-Schwaiger

BENI ALTMÜLLER: MUSTER UND ZUSAMMENHÄNGE



Alles hängt mit allem zusammen und bedingt einander. Diese unerhörte Komplexität machen Künstler wie Beni Altmüller für uns sichtbar. So schlängeln sich breite Farbbänder als Träger aller wichtigen Informationen wie eine DNA durch seine Bilder. „Bandmetaphern, die wie ein fortwährender Wortstrom, ein Band uralten prophetischen Gedächtnisses den inneren Raum erfüllt, indem es Handlungen, Gedanken, Träume jedes einzelnen und der ganzen Gemeinschaft umhüllt. Diese enge Verbindung des Einen mit allem, des Endlichen mit dem Unendlichen kennzeichnet die Arbeit Beni Altmüllers.“¹ Die kraftvoll gesetzten Pinselstriche sind aber auch als Zeichen der vergehenden Zeit zu deuten: „Wenn man einen Pinselstrich über die Leinwand zieht, verstreicht man, im wahrsten Sinne des Wortes, Zeit.“²

„Wenn ich ins Atelier gehe, mache ich die Türe zu, ziehe mich um und nach und nach, übernimmt das Geschehen das Tun. Es geschieht alles, wie von selbst und manchmal passiert es, dass ich – sozusagen außerhalb von mir – mir selbst bei der Arbeit zusehe.“³

(Beni Altmüller)

In diesem spontanen Gewirr aus DNA- und Zeitsträngen haben sich reale Gegenstände, Mensch und Tier, verfangen. Mittlerweile übernehmen in den neueren Arbeiten bisweilen dynamische Bildgründe, die in auf- und abwallenden Streifen Landschaften herausbilden,

diese Funktion. Die Bänder werden dünner, verblassen oder sind ganz aus den Kompositionen verschwunden, machen einem Wolkenhimmel Platz, um im nächsten Bild wieder zurückzukehren.

„Die perspektivischen Räume und Gegenden in meinen Bildern sind aus Mustern und Streifen geformt, die weiche, stoffähnliche, ja fast kuschelige Territorien beschreiben.“⁴

(Beni Altmüller)

Beni Altmüller bettet seine Protagonisten in diese Musterräume ein, die für ihn aber durchaus Realitätsbezug haben. Denn seine Skifahrer befahren Hänge, die durch Planierraupen geglättet wurden. Diese schweren Gerätschaften zeichnen im Schnee streifenähnliche Muster, auf die sich der Künstler hier auch explizit bezieht.⁵ Der Mensch hinterlässt durch die Nutzung seines Lebensraums Spuren, er zähmt, plättet, furcht und begradigt ganz nach seinem Belieben. Wenn wir von oben auf unsere sogenannte Naturlandschaft blicken, sehen wir keine freie, unberührte Welt mehr, sondern auf ein wie mit dem Lineal gezogenes Patchwork aus Feldern, das klarmacht, wie sehr wir Menschen in den natürlichen Lauf der Dinge eingreifen.

Diese „Dessinierung“⁶ unseres Lebensraumes und dass wir damit das Potential haben, den Lauf der Dinge in der Natur zu beeinflussen, zeigt Beni Altmüller auch in Bildern wie „Klimawanderer“ und „Klimamischung“.

Ein Eisbär trifft auf einen Grizzly, zwei Spezies, die ursprünglich in verschiedenen Habitaten leben. Der Klimawandel mit steigenden Temperaturen führt dazu, dass Grizzlys immer weiter in den Norden vordringen, während hingegen die Eisbären die schmelzenden Eisschollen verlassen, um an den Küsten nach Nahrung zu suchen. Dass die Begegnung dieser beiden Spezies oft auch harmonisch abläuft, beweisen die seit 2006 gesichteten Mischlinge mit hellbraunem Fell, die so genannten „Cappuccinobären“ oder „Piz-zlys“. Eben solche zeigt Altmüller in seinen Bildern, wobei die Durchmischung den Mendelschen Erbgesetzen folgend noch nicht durchgängig vollzogen ist. So reitet in der gestreiften Schneelandschaft ein kleiner brauner Bär auf seiner Eisbärmutter und ein Eisbärenbaby auf einem elterlichen Cappuccinobären. Sie sind die Tiere der Zukunft, die Hoffnungsträger für das Überleben ihrer Spezies, denn sie sind durch die Kreuzung für den Klimawandel besser gerüstet als ihre Vorfahren. Das Leben entwickelt sich weiter und das durchaus auch zum Positiven.

Die Tierwelt hat es schon lange geschafft, sich perfekt an die Umwelt anzupassen, nun ist es an uns Menschen, dies von ihr zu lernen und nicht zu versuchen, alles nach unseren Wünschen zu formen. Kinder, die noch unbeeinflusst und unvoreingenommen an alles herangehen, übernehmen hier eine Vorreiterrolle. All dies bringt Beni Altmüller in einem Spiel mit Mustern und den sich daraus ergebenden Zusammenhängen zum Ausdruck. Den Chamäleon-Effekt, die visuelle Nachahmung der Umgebung und somit unübertroffene

Anpassung erleben wir in Bildern wie „Taxierung“ und „Innocence“. Hier treffen Kleinkinder auf Zebras und ihr Gewand, sogar die Haare haben das Muster des Fells des Steppentieres angenommen. Selbst die Landschaft hat sich angeglichen in einem All-over von Zebra-streifen, einer perfekten „umgekehrten Mimikry“⁷.

Man wird sensibilisiert für die Kraftströme zwischen Natur und Lebewesen, die Beni Altmüller in seinen Kompositionen sichtbar macht. Denn wir Menschen sind fähig die Perspektiven zu wechseln, uns in andere einzufühlen und die Welt mit anderen Augen zu betrachten. Und das ist es auch, wozu uns der Künstler in seinen Bildern auffordert. „Ich möchte die Betrachter verleiten, Gedankensprünge in jene gegenüber liegenden Anderswelten, die wir für unser Selbstverständnis so notwendig brauchen, zu wagen.“⁸

„Kunst kann die Welt nicht ändern, aber anregen, neue Perspektiven zur Welt zu erproben.“⁹

(Beni Altmüller)

Sophie Cieslar

1) Beni Altmüller. Leben hält sich in Schwung. Werkauswahl 2002-2004, Linz 2004, o. S.

2) Beni Altmüller, Linz 2019, S. 14

3) Beni Altmüller, Linz 2022, S. 13

4) ebd., S. 29

5) Beni Altmüller in einem Gespräch mit Sophie Cieslar am 20.9.2022.

6) Beni Altmüller, Linz 2022, S. 16, (Dessinierung ist ein anderes Wort für die Musterung von Papier oder Stoff.)

7) Beni Altmüller in einem Gespräch mit Sophie Cieslar am 20.9.2022.

8) Beni Altmüller, Linz 2019, S. 29

9) ebd., S. 100



1 Gleichschwung
2022

Acryl und Öl auf Baumwolle
90 x 140 cm

Signiert und datiert Mitte unten: Altmüller 2022
Betitelt links unten: GLEICHSCHWUNG
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
GLEICHSCHWUNG Altmüller 2220



2 Verlockung
2022

Acryl und Öl auf Baumwolle
120 x 140 cm

Signiert, datiert und betitelt rechts unten:
VERLOCKUNG Altmüller 2022
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
VERLOCKUNG 2224 Altmüller



3 Rhythmen und Muster 2019

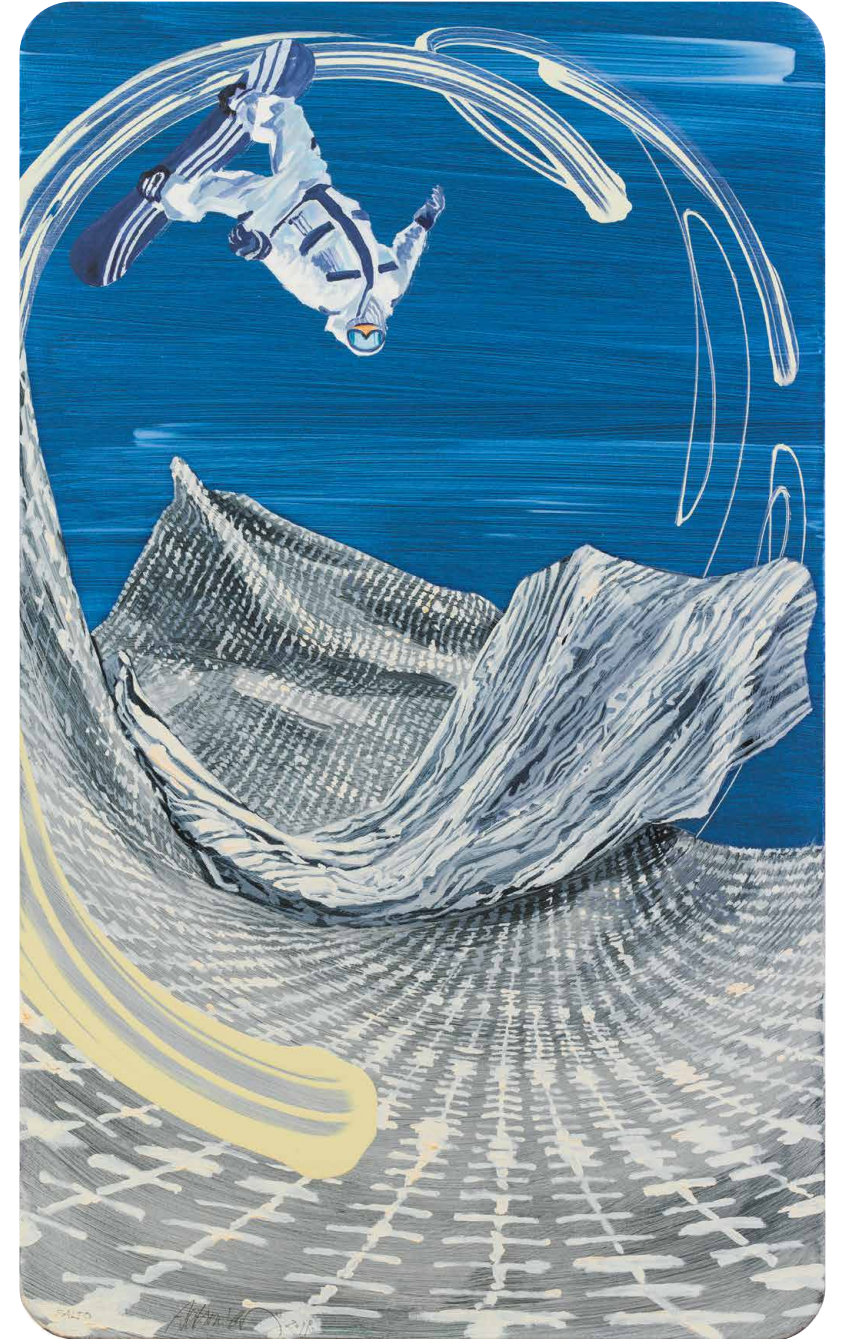
Acryl und Öl auf Baumwolle
130 x 70 cm

Signiert, datiert und betitelt rechts unten:
RHYTHMEN & MUSTER Altmüller 2019
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
RHYTHMEN & MUSTER 1919 Altmüller

Salto 2019 4

Acryl und Öl auf Baumwolle
100 x 60 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:
SALTO Altmüller 2019
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und
nummeriert: SALTO Altmüller 1929





5 **Kreislauf** 2022

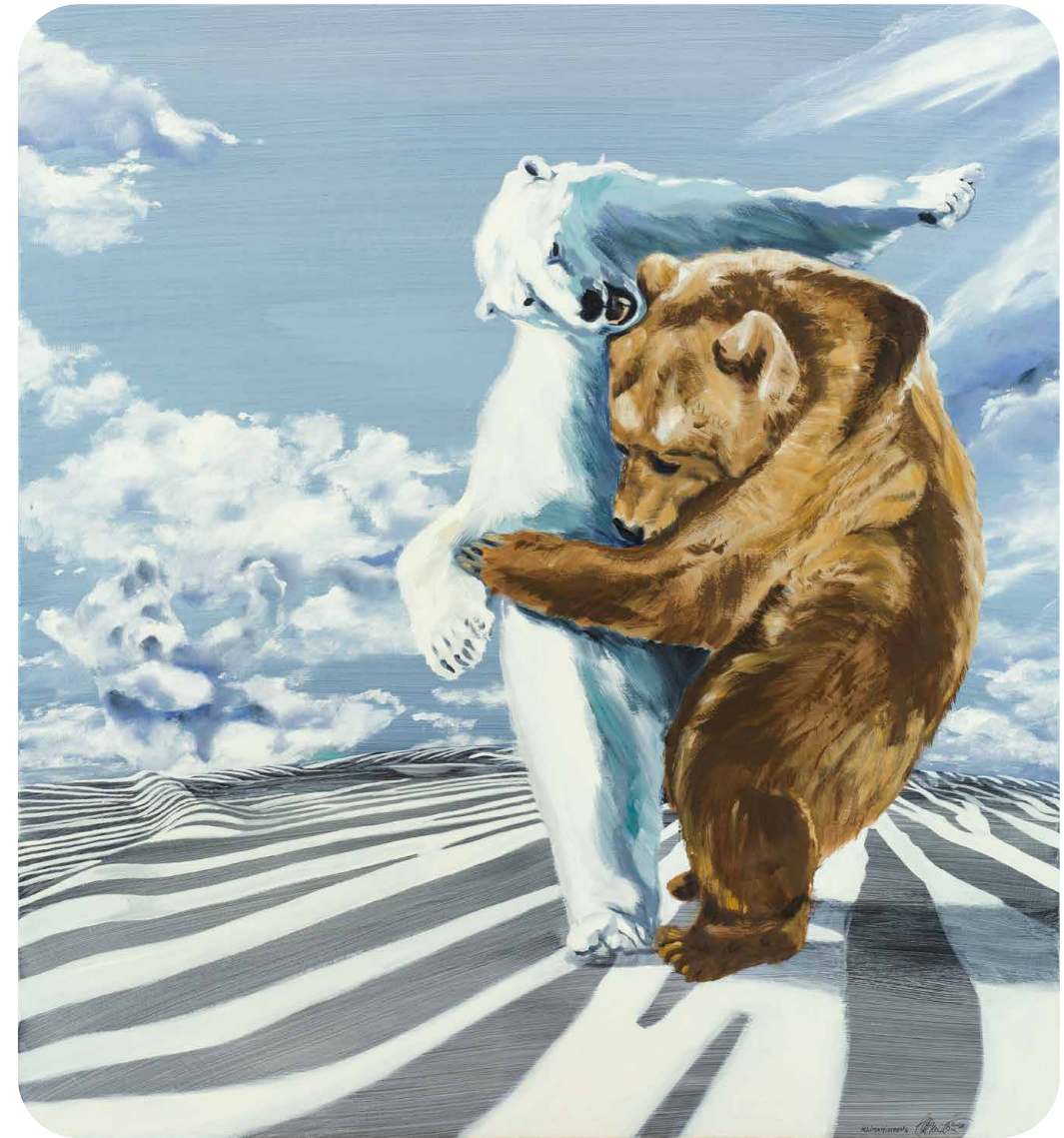
Acryl und Öl auf Baumwolle
100 x 100 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:

KREISLAUF Altmüller 2022

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:

KREISLAUF 2222 Altmüller



6 **Klimamischung** 2022

Acryl und Öl auf Baumwolle
110 x 100 cm

Signiert, datiert und betitelt rechts unten:

KLIMAMISCHUNG Altmüller 2022

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:

KLIMAMISCHUNG 2211 Altmüller



7 Klimawanderer
2022

Acryl und Öl auf Baumwolle
90 x 140 cm

Signiert, datiert und betitelt rechts unten:
KLIMAWANDLER Altmüller 2022
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
2217 KLIMAWANDERER Altmüller



8 Climate Walker
2022

Acryl und Öl auf Baumwolle
80 x 120 cm

Signiert, datiert und betitelt Mitte unten:
CLIMATE WALKER Altmüller 2022
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
CLIMATE WALKER 2218 Altmüller



9 Taxierung

2021

Acryl und Öl auf Baumwolle
80 x 140 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:

TAXIERUNG Altmüller 2021

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
2117 TAXIERUNG Altmüller

Innocence 10

2021

Acryl und Öl auf Baumwolle
120 x 100 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:

Altmüller INNOCENCE 2021

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und
nummeriert: INNOCENCE 2120 Altmüller





11 Departure

2022

Acryl und Öl auf Baumwolle
60 x 100 cm

Signiert, datiert und betitelt Mitte unten:

DEPARTURE Altmüller 2022

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:

DEPARTURE 2223 Altmüller

12 Fahrt ins Blaue

2022

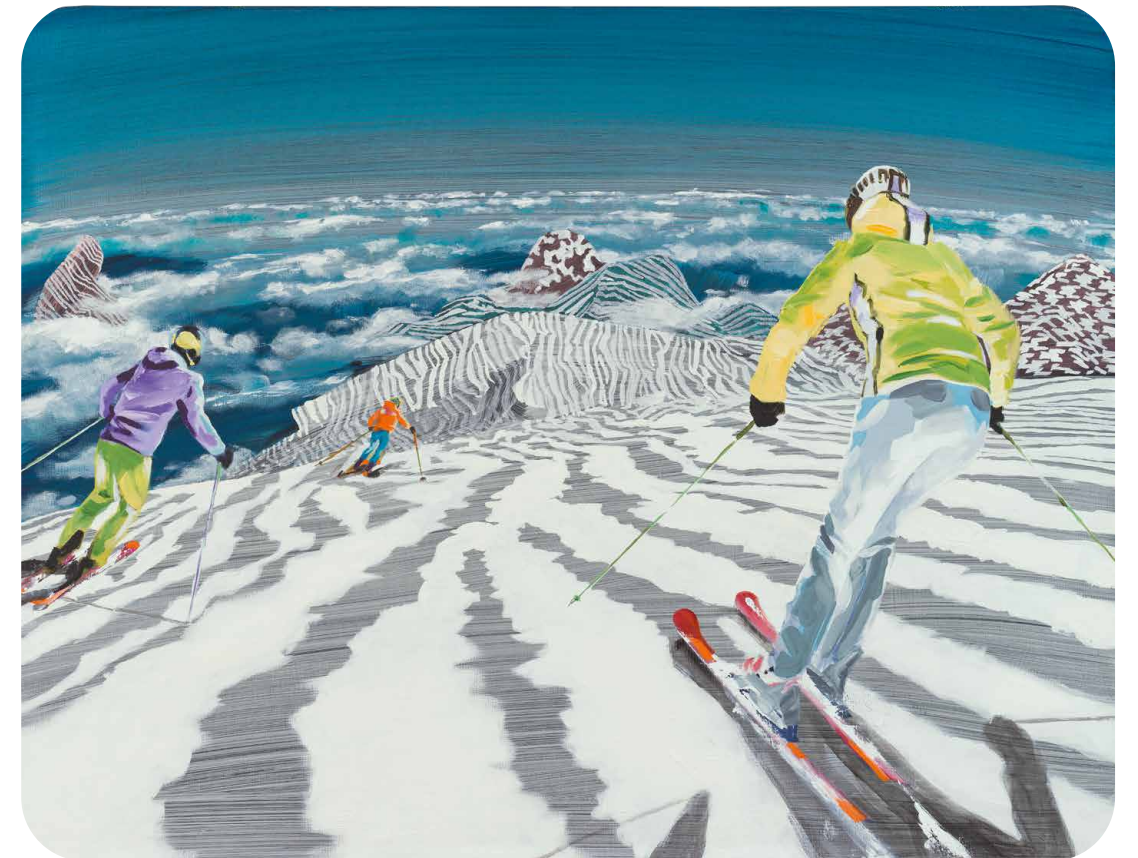
Acryl und Öl auf Baumwolle
70 x 90 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:

FAHRT INS BLAUE Altmüller 2022

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:

FAHRT INS BLAUE 2225 Altmüller





13 Arrangement

2021
Acryl und Öl auf Baumwolle
100 x 130 cm

Signiert, datiert und betitelt Mitte unten:
ARRANGEMENT Altmüller (20)21
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
2127 ARRANGEMENT Altmüller



14 Erdachte Wechselbeziehung

2018
Acryl und Öl auf Baumwolle
80 x 140 cm

Signiert, datiert und betitelt rechts unten:
ERDACHTE WECHSELBEZIEHUNG Altmüller 2018
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
ERDACHTE WECHSELBEZIEHUNG Altmüller 2018 1807



15 Abflug
2022
Acryl und Öl auf Baumwolle
100 x 140 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:
ABFLUG Altmüller 2022
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
Abflug 2201 Altmüller



16 Hallo Winter
2021
Acryl und Öl auf Baumwolle
90 x 130 cm

Signiert und datiert links unten: Altmüller 2021
Betitelt Mitte unten: HALLO WINTER
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
HALLO WINTER Altmüller 2132



17 **Dezember**
2017

Acryl und Öl auf Baumwolle
100 x 130 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:

DEZEMBER Altmüller 2017

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:

DEZEMBER 1743 Altmüller 2017



18 **Drift in die Ereignisse**
2015

Acryl und Öl auf Baumwolle
80 x 140 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:

Altmüller 2015 DRIFT IN DIE EREIGNISSE

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:

DRIFT IN DIE EREIGNISSE 1526 Altmüller



19 **Kontrapunkt**
2019

Acryl und Öl auf Baumwolle
120 x 70 cm

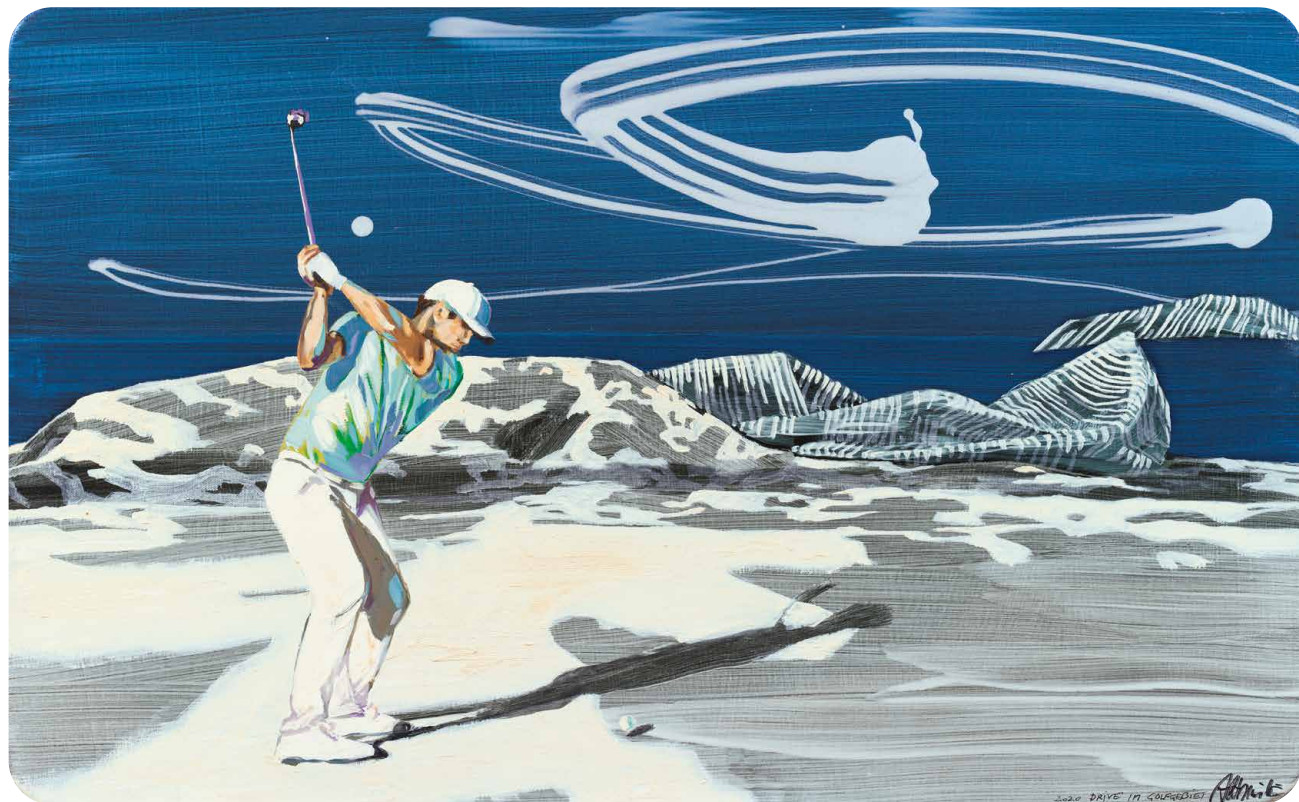
Signiert, datiert und betitelt Mitte unten:
KONTRAPUNKT 2019 Altmüller
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
KONTRAPUNKT 1913 Altmüller



Idyll im Trubel 20
2020

Acryl und Öl auf Baumwolle
60 x 100 cm

Signiert und betitelt Mitte unten:
Altmüller IDYLL IM TRUBEL
Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
IDYLL IM TRUBEL 2008 Altmüller



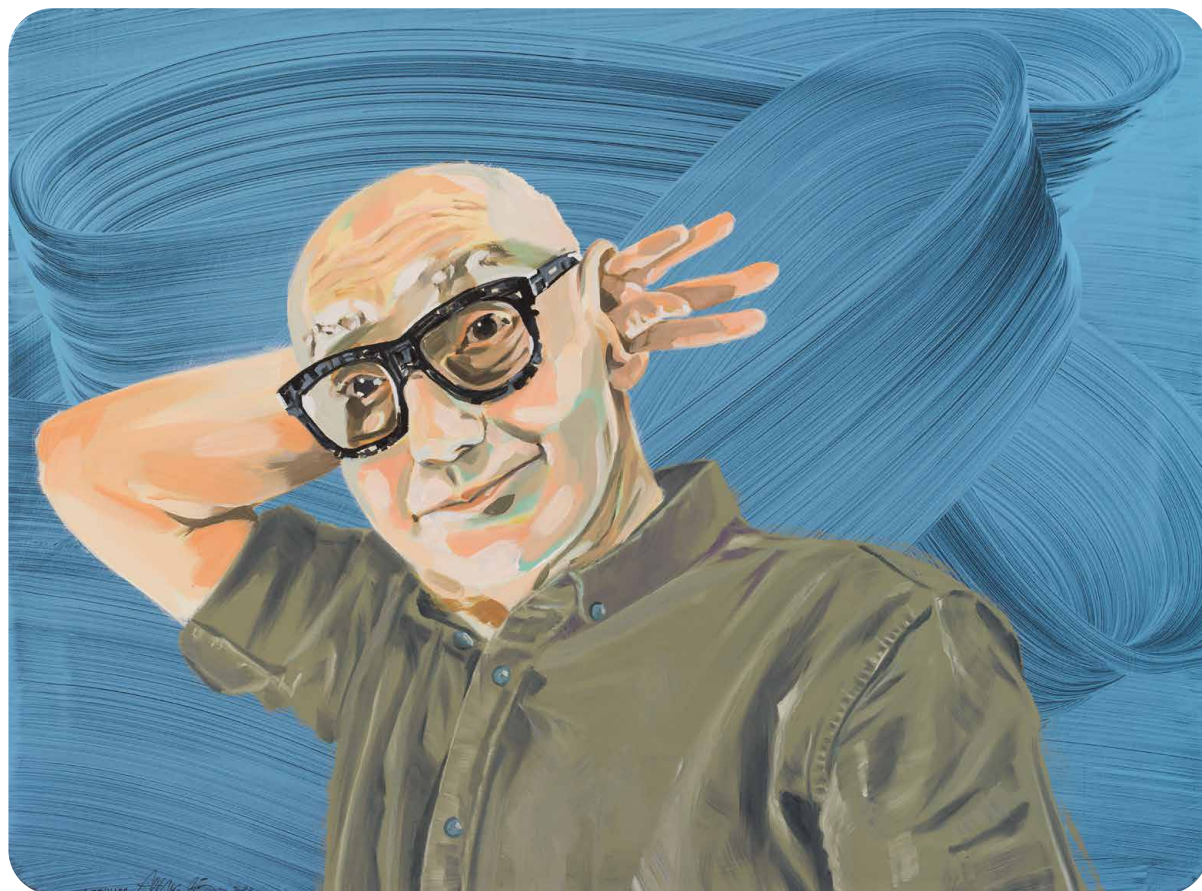
21 Drive im Golfgebiet
 2020
 Acryl und Öl auf Baumwolle
 50 x 80 cm

Signiert, datiert und betitelt rechts unten:
 2020 DRIVE IM GOLFGEBIET Altmüller
 Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
 DRIVE IM GOLFGEBIET 2014 Altmüller



22 Hole in One
 2020
 Acryl und Öl auf Baumwolle
 70 x 100 cm

Signiert und datiert rechts unten: 2020 Altmüller
 Betitelt Mitte unten: HOLE IN ONE
 Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:
 HOLE IN ONE Altmüller 2015



23 **Altmüller**

2022

Acryl und Öl auf Baumwolle

60 x 80 cm

Signiert, datiert und betitelt links unten:

ALTMÜLLER Altmüller 2022

Rückseitig signiert, datiert, betitelt und nummeriert:

2208 ALTMÜLLER Altmüller

BIOGRAFIE BENI ALTMÜLLER

Geboren 1952 in Linz.
Wächst bei seinen Großeltern in der Werkstatt einer Fassbinderei auf.
Besuch der HTBL in Steyr. Danach Kunstuniversität Linz.
Diplom bei Helmuth Gsöllpointner.
1979 bis 1995 Atelier Altmüller-Bogner, Vergnügungsdesign, Kommunikationsschmuck, Interiordesign und Architektur.
1983 bis 1985 künstlerische Leitung des Posthof-Zeitkultur am Hafen Linz.
1997 bis 2000 Logistic-Center, Architektur einer 13 000 m² Halle mit Lichttrabant und Head Office, ein „schwebendes Bürogebäude“ in Scheibenform für die Vöest-Alpine Stahlhandel, Linz.

Seit 2000 widmet er sich vorrangig der Malerei und Skulptur.

ÖFFENTLICHE SAMMLUNGEN

Sammlung der Österreichischen Nationalbank, Wien
Sammlung Raiffeisen Landesbank Oberösterreich
Kunstsammlung des Landes Oberösterreich, Linz
Sammlung des Nordico, Linz
Museum Angerlehner, Thalheim bei Wels
Lentos, Linz
Kunstsammlung Siemens, München
Sammlung des ADAC, München
Palazzo Barolo, Turin

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2022 Galerie in der Schmiede, Linz/Pasching
- 2021 Kunsthaus Maxart, Iphofen/Würzburg, Deutschland
- 2020 Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz
„Luce del bosco“, Serafina Houses Roddino, Italien
- 2019 „Edition Altmüller“, Sportalm, Innsbruck
Sentiers d'Art, Ciney, Belgien
„Licht aus Bäumen“, Artist in Nature, Schloss Neuhaus, Sankt Martin
- 2018 „Einsichten – Aussichten“, Galerie Kovacek & Zetter, Wien
„Light from the Forest“, Bilpin, Blue Mountains National Park, Australien
Galerie Heufelder, München, Deutschland
„Connected Light“, Art Farm Pilastro, Bonavigo, Verona, Italien
„Licht aus dem Universum“, Kunst in der Landschaft, Gut Gasteil, Gasteil
„Wer war 68“, Lentos, Nordico, Linz
- 2017 Performance „Polyphonie Sisyphe“, Artfarm Pilastro, Bonavigo, Verona, Italien
Galerie artdepot, Innsbruck
Galerie Heufelder, München, Deutschland
- 2016 „Weltbeziehung“, Galerie der Stadt Traun, Traun
Baldo festival, Bazzon, Italien
Artfarm Pilastro, Bonavigo, Verona, Italien
Castello Museo Rocca de Baldi, Piemont, Italien
- 2015 18th Abiko International Open-Air Art Exhibition, Abiko, Japan
„Ultima Editione“, Artfarm Pilastro, Bonavigo, Verona, Italien
Galerie Max 21, Iphofen/Würzburg, Deutschland
Galerie in der Schmiede, Linz/Pasching
- 2014 „Aussicht ins Offene“, Galerie Kovacek & Zetter, Wien
- 2013 „War & Peace“, Artfarm Pilastro, Bonavigo, Verona, Italien
„Die Kunst der Türme“, Höhenrausch 3, Linz
- 2012 „Im All der Gründe“, Galerie Kovacek & Zetter, Wien
15th Abiko International Open-Air Art Exhibition, Abiko, Japan
„Happenstance“, Galerie Thiele, Linz
„Biomorphe Simulationen. Das Ende der Gewissheiten“, Oberösterreichischer Kunstverein, Linz
- 2011 „Die Dinge wechselwirken untereinander und bewegen sich ins Unbestimmte“, ZS-art KunstRaum, Wien

